

Wort zum Sonntag, 12.06.2022



von Thomas Volk,
Pfarrer der evang.-luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen

Niemand ist eine Insel

Diesen Roman habe ich mir kürzlich wieder aus einer öffentlichen Bücherkiste geschnappt. Nach vielen Jahren will ich ihn unbedingt wieder einmal lesen. Er lautet „Niemand ist eine Insel!“ und stammt von dem in den 70er Jahren bekannten Schriftsteller Johannes Mario Simmel. Das Buch spielt in der Welt des internationalen Films und zeigt anschaulich, wie einsam und wie verzweifelt sich manche Erwachsenen vorkommen können. Und auch die, die nach außen so selbstsicher wirken und erfolgreich durchs Leben kommen, sind nicht davor gefeit, dass auch sie einmal an einen Punkt kommen, an dem sie sich bei einer Person so richtig fallen lassen können.

Habe ich damals die Welt der Erwachsenen noch nicht so ganz verstanden, so weiß ich heute, wie wahr diese Aussage ist. Ja, niemand allein ist eine Insel. Jede und jeder braucht irgendwann eine Menschen, bei dem man andocken kann. Ich verstehe nicht, wenn viele sprechen: „Allein sein ist schon okay. Dann tut mir keiner was. Dann brauche ich keine Gefühle. Dann muss ich mich mit niemandem auseinandersetzen, nachfragen oder arrangieren.“ Aber kein Mensch ist eine Insel im weiten Ozean. Wo wollen wir auch hin mit unseren Gedanken, unseren Ideen, unserer Liebe und unserer Menschlichkeit, wenn wir kein Gegenüber haben? Wohin mit aller Sehnsucht? Und wenn wir einmal ganz unten sind, dann sind es doch die anderen, die für uns da sind, uns zuhören, uns einen Kaffee kochen, uns betreuen, uns Mut zusprechen.

Deshalb bleibt nur die einzige Möglichkeit, so zu leben, dass wir anderen Menschen nicht das Gefühl geben, sie seien überflüssig oder lästig. Wann, wenn nicht in diesen schönen Sommertagen haben wir Zeit und Gelegenheit, anderen zu verstehen zu geben, wie wichtig sie für uns sind.

Auf die Frage „wo Gott zu finden ist“, hat Jesus immer wieder geantwortet: „Sucht ihn zwischen euch und den Menschen, mit denen ihr lebt! Er ist überall mit am Werk, wo in dieser Welt in aller Stille etwas Gerechtes getan wird, wo irgendjemand ihr ein menschliches Gesicht gibt.“

(Jörg Zink)

Pfarrer Thomas Volk
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen